

↔  
8 km

🕒  
2 h 15 min

▲  
205 m

▼  
206 m

Schwierigkeit: mittel

# Auf den Spuren von Österreich Weiß

## Wegbeschreibung

### Koordinaten

Geogr. 47.035365 N 15.300333 E  
UTM 33T 522817 5209137

### Start der Tour

Ausgehend vom Zentrum Hitzendorfs, wo es auch gute Parkmöglichkeiten gibt, beginnt die Wanderung auf den Spuren der Rebsorte „Österreich Weiß“.

Vorbei an der Kirschenhalle, wo das ganze Jahr über Veranstaltungen stattfinden, ein gemütlicher Anstieg hinauf zur „Humpl Kapelle“, auch „Lourdes Kapelle“ genannt. In der 1896 aus Holz errichteten Kapelle befindet sich eine Marienstatue, die der Muttergottes von Lourdes nachempfunden ist.

Weiter geht es zum Schloss Schütting. Im Jahr 1361 wurde der Besitz Schütting an das Dominikanerinnenkloster in Graz abgetreten. Wie in der Hitzendorfer Gegend zur damaligen Zeit üblich, wurde auch hier in erster Linie Weinbau betrieben und das Gebäude als Winzerhaus benützt.

Als nächstes erwartet uns das Schloss Reiteregg, welches im 17. Jahrhundert auf der Kuppe des Hügelzuges, der das Liebochtal vom Södingtal trennt, errichtet wurde. 1871 kaufte Leopold Reichsfreiherr von Haan das Schloss Reiteregg. Leopold entfaltete eine rege Bautätigkeit und gab dem Schloss sein heutiges Aussehen, mit zinnenbewehrten Giebelseiten und dem gleich gestalteten Turm, der ursprünglich mit einem Dach versehen war. Etwas abseits ließ er ein Mausoleum errichten, das seither der Familie Haan als Begräbnisstätte dient. Das Schloss war bis in die Zwischenkriegszeit fast zur Gänze von Weingärten umgeben, die jedoch nach und nach zu Weideland wurden. Besonders kulturhistorisch interessant und ungewöhnlich ist die Pestsäule, die an der Zufahrt zum Schloss steht. Die in der Nähe stehende Linde

stürzte vor einigen Jahren um und zerstörte dieses wertvolle Bauwerk, das sogar auf einer österreichischen Briefmarke verewigt ist. Heute ist die Säule vorlagengetreu wiedererrichtet und mit einem Kupferdach versehen.

Wer nach diesen großen älteren Bauwerken Lust auf modernere Kunstobjekte bekommen hat, ist beim nächsten Abschnitt der Wanderung genau richtig. Im frei zugänglichen Kunstgarten des Hitzendorfer Künstlers Robert W. Wilfing sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Der Ortsteil „Österreich“ liegt auf einer leicht hügeligen Anhöhe – umschlossen von grünem Wald. Bei der Österreich Kapelle, 1864 von der Fam. Schwarz erbaut, kann man noch den Weingarten (Ried Österreich) erahnen, der im Jahre 1922, wie fast alle Weingärten in Hitzendorf, wegen Reblausbefall gerodet werden musste.

Nach einem kurzen Anstieg naht der Besitz Altenberg. Er wurde bereits im 16. Jahrhundert als Bauerngut genannt und gegen Ende des 17. Jahrhunderts von Franz Anton von Haydegg erworben. Er errichtete ein kleines barockes Schloss mit vier Erkertürmen. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde der Bau an der Ostseite fast um das Doppelte erweitert und ebenfalls mit Erkertürmen abgeschlossen. Die Inschrift über dem Familienwappen der Grafen Nyary, die zu dieser Zeit Besitzer von Altenberg gewesen waren, gibt als Baujahr 1911 an. Über dem Tor zum Westtrakt steht ein Glockenturm, unter dem die Schlosskapelle eingerichtet ist. Heute ist es ein besonderes architektonisches Schmuckstück auf dem Hügelzug zwischen Hitzendorf und Berndorf.

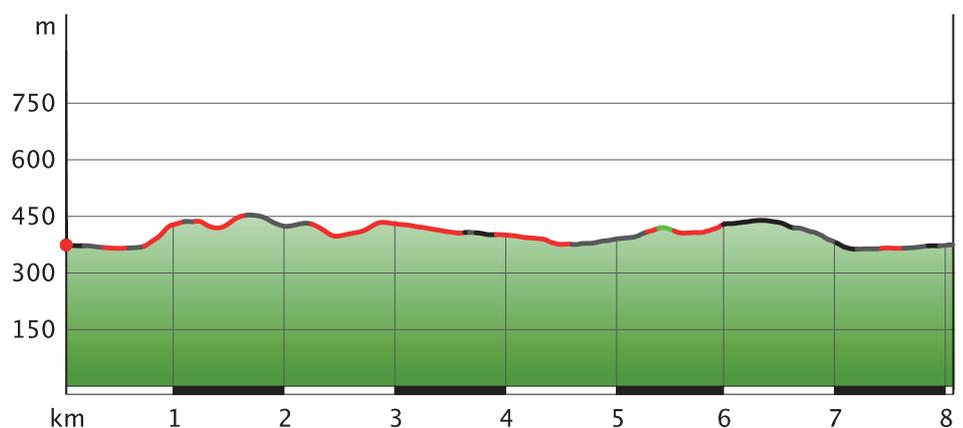
### Ende der Tour

Mit wunderschönen Blick auf Hitzendorf führt uns das letzte Wegstück zurück zum Ausgangspunkt.

## Wegart

- Asphalt ..... 2,6 km
- Weg ..... 0,1 km
- Pfad ..... 3,9 km
- Straße ..... 1,4 km

## Höhenprofil



## Tour zum Mitnehmen für iPhone und Android

QR-Code scannen und diese Tour offline speichern.

Danke an [www.alpenvereinaktiv.com](http://www.alpenvereinaktiv.com)

